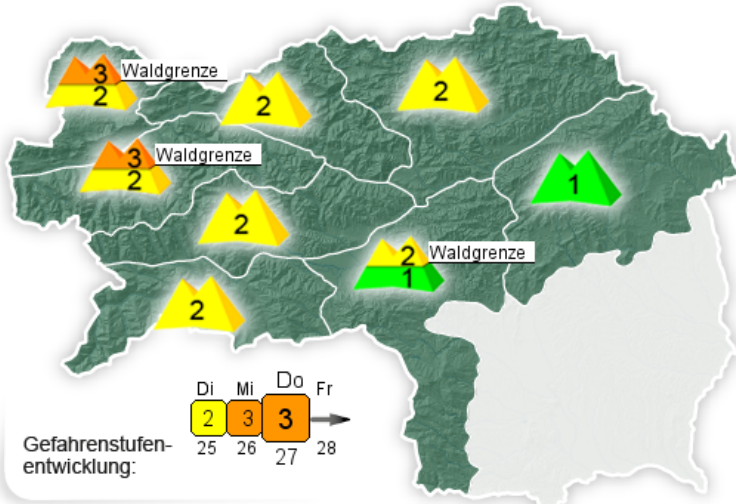




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 27.02.2020**
(herausgegeben: Mittwoch, 26.02.2020, 16:49 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeeauflage

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Im Westen herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Nordalpen West und den Niederen Tauern Nord erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr mäßig oder gering. Gefahrenstellen finden sich vornehmlich kammanah und hinter Geländekanten in östlichen und südlichen Expositionen, später am Tag werden auch nördliche Expositionen mit Triebschnee beladen. An diesen Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Zusätzlich herrscht an windexponierten Stellen in den Hochlagen Absturzgefahr wegen vereisten Oberflächen.

Schneedeckenaufbau

Auf einem kompakten, aber oft schon feuchten (isothermen) Schneefundament mit teilweise harter und vereister Oberfläche hat sich seit Mittwoch bis zu 40cm Neu- und Triebschnee abgelagert. In den Nordalpen West kommen in der Nacht auf Donnerstag noch ein einige Zentimeter dazu. Unter 2000m ist die Verbindung dem Altschnee relativ gut, allerdings sorgte der wechselnde Wind für Schwachschichten innerhalb der frischen Schneeeauflage.

Wetter

Am Donnerstagsvormittag lockern die Wolken vorübergehend auf und es gehen sich im gesamten Bergland einige sonnige Abschnitte aus. In den östlichen Gebirgsgruppen weht noch starker Nordwestwind. Am Nachmittag dreht der Wind auf Südwest, die Wolken in hohen und mittelhohen Schichten werden dichter, die Gipfel bleiben aber frei. Am Abend setzen von Westen her Niederschläge ein. Die Mittagstemperaturen in 2000m liegen bei -7 Grad.

Tendenz

In der Nacht auf Freitag und Freitagvormittag schneit es in den Nordstaueregionen bei stürmischem Westwind und die Sichtverhältnisse sind schlecht. Ab Mittag bessert sich das Wetter. An der Alpensüdseite bleibt es generell niederschlagsfrei. Triebschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

